



LEUCHTTURM ARD

Hannoversche Allgemeine Zeitung
Chefredakteurin Frau Dany Schrader
August-Madsack-Str. 1

30559 Hannover

per E-Mail: chefredaktion@haz.de

27. Juni 2024

Sehr geehrte Frau Schrader,
liebe Redakteure und Journalisten,

es gibt Anlass zur Freude!

Die Gesellschaft ins Gespräch miteinander bringen, Verständnis für den anderen wecken – das kann eine Fernsehsendung, wenn sie so gestaltet wird wie das Nachtcafé des SWR vom 21.06.24. Ein wunderbares Beispiel für einen Medienbeitrag, der Gebühren wert ist.

Davon wünschen wir uns mehr!

Auch vom NDR, den anderen ARD-Sendern und dem ZDF als gebührenfinanzierte Anstalten.

Sendungen, die Menschen zu Wort kommen lassen ebenso wie Sendungen, in denen kritisch hinterfragt und berichtet wird. Sendungen als Ergebnis investigativer Recherche. Sendungen, die von Redakteuren unter Einhaltung journalistischer Sorgfalt frei gestaltet werden können. Sendungen, die nicht nachträglich zensiert werden und auch nach Prüfung der Qualitätsstandards durch den Programmausschuss ohne Beanstandung zensiert bleiben wie der Beitrag über Impfstoffverunreinigungen im MDR vom 12.12.2023.

Ein Beitrag des WDR zum gleichen Thema (Lokalzeit Ruhr vom 18.01.2024) ist unzensiert weiterhin abrufbar.

Beim NDR findet sich kein Beitrag zu diesem Thema.

Die gesellschaftlichen Auswirkungen der letzten Jahre sind immens und können nur durch Aufarbeitung überwunden werden. Das politische und mediale Wirken muss hinterfragt werden.

Der NDR hat sich diesbezüglich einiges vorgenommen: „Die öffentliche Debatte um die Corona-Protokolle des RKI hat gezeigt, dass eine unabhängige Aufarbeitung für die Gesellschaft von hoher Relevanz ist. Auch Rolle und Einfluss der Medien müssen reflektiert werden mit dem Ziel, in einer möglichen nächsten Krise noch pluraler zu berichten sowie politische Prozesse noch kritischer zu begleiten und zu hinterfragen. Die Auseinandersetzung mit Meinungen, die vom wissenschaftlichen Mainstream abweichen, sollte möglichst sachlich, respektvoll und ohne Vorfestlegungen erfolgen.“ (Dietmar Knecht, Vorsitzender des NDR



LEUCHTTURM ARD

Rundfunkrates (https://www.ndr.de/der_ndr/unternehmen/rundfunkrat/Rundfunkrat-diskutiert-Corona-und-Namibia-Berichterstattung.pressemeldungndr24572.html)

Wir wünschen uns vom NDR und dem gesamten öffentlich-rechtlichen Rundfunk, dass es nicht bei der Ankündigung bleibt, sondern dass diese Erkenntnis zur öffentlich wirksamen Aufarbeitung genutzt wird.

Wir wünschen uns Medien mit unvoreingenommenem Blick. Medien, die zuhören ohne Ansehen der Person. Medien, die wertfrei und ohne Framing berichten.

Warum wenden wir uns mit diesem Anliegen auch immer wieder an Sie als Vertreter eines nicht gebührenfinanzierten Mediums? Unsere Erwartungen betreffen alle Medien, die sich durch Veröffentlichungen an der Meinungsbildung beteiligen. Sie als überregionale Zeitung könnten hier nicht nur die gesellschaftlich relevanten Themen breitgefächert besprechen, sondern auch über Unzufriedenheit mit den Medien berichten – und sie sich vielleicht sogar selbst zu Herzen nehmen.

Wir sind gewiss, dass es in allen Medien engagierte Journalisten gibt, die ihre Aufgabe in Information und Aufklärung sehen, und Themen ideologiefrei beleuchten wollen. Diesen Medienschaffenden gilt unsere volle Unterstützung!

Die Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ist überzeugt, dass die Medien und insbesondere der ÖRR ein Schlüssel für eine aufgeklärte Gesellschaft sind. Wir machen regelmäßig mit Mahnwachen (donnerstags 17 – 18 Uhr) vor dem Funkhaus auf unser Anliegen aufmerksam und laden Sie herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen über gesellschafts-dienliche Strukturen des ÖRR und die Aufgaben der Medien. Nächster Termin: 11.07.24. Wir freuen uns auf Sie!

Beste Grüße im Namen der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD

Cornelia Weituschat cow@weiplan.de 05 11 / 59 06 68 60